

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

z Basel an mym Rhy...

Vo wäge Fasnachtssujets, woni s letscht Mool ains agmäldeet ha – i main die Gschicht vom Schtürm im Wasserglas, um die schtilli Wahl fürs Appellationsgericht, dr Junte-Schturm kennt me sage, im Gägesatz zum Käppi-Schturm us em vorige Jahrhundert (baidi Mool sin freisinnigi Redaggtore dra bitailigt gsi) – also Fasnachtssujet git s gnue. Ich denke dabei an die jüngste Geschichte aus dem «Schellemätteli», dem Basler Zuchthaus, das sinnigerweise vis à vis vom Frauenspital steht, durch hohe Mauern gesichert allerdings, die immerhin auch schon einmal mit einer ganz gewöhnlichen Leiter von Ausreißern überstiegen wurden. Aber ganz abgesehen von der Nachbarschaft, in diesem fidelen Gefängnis gibt es auch eine Frauenabteilung, die unter demselben Dach wie die Männer untergebracht ist.

Nun, dieses Dach war schadhaft geworden. Zwei Gefangene, die sich allem Anschein nach des besonderen Vertrauens des pfarrherrlichen und liberalen Direktors erfreuten – liberal im doppelten Sinne – sollten das Dach des Frauenhauses reparieren. Sie taten es gerne und eifrig; nicht nur deckten sie die Dachsparren mit neuen Ziegeln, sie deckten auch noch gerade ihren Bedarf an verschiedenen Wertgegenständen, die sie im Estrich der Frauenabteilung

«fanden» und mitlaufen ließen. Beute im Wert von 1800 Franken fiel ihnen in die Hände. Der eine soll noch in eine Zelle eingebrochen und von der Insassin mit offenen Armen empfangen worden sein, der andere konnte diversen gestohlenen Schmuck seiner ihn besuchenden Gattin zustecken. Die Sache kam aus, weil die beiden «Freunde», wie meist, sich über die Teilung der Beute nicht einig wurden.

Diebstahl im Zuchthaus, ohne daß der Herr Direktor es für nötig fand, die ihm vorgesetzte Behörde zu benachrichtigen – dasch dr Hammer, würde mein Freund Megge aus dem Horburg sagen; der Hammer, der in diesem Falle allerdings nicht den Nagel, sondern den allzu liberalen Direktor direkt auf den Kopf trifft.

Migger

Interpunktion

Manchem fällt es schwer, die Bedeutung eines Kommas an der richtigen Stelle zu erfassen. Zwei klassische Zitate mit verschobenem Satzzeichen zeigen, wie sich die «Kleinigkeit» auf die Bedeutung auswirkt.

Schiller, Wilhelm Tell, I, 2

«Der brave Mann denkt an sich, selbst zuletzt.»

Goethe, Wahrheit und Dichtung, Motto z. 2. Teil

«Was man in der Jugend wünscht hat man im Alter, die Fülle.» p b



LIQUORE
STREGA

der berühmteste italienische Likör.

Ein Gläschen Strega nach den Mahlzeiten macht das Leben angenehm.

Sapi-Lugano
Strega-Agentur für die Schweiz.

Der neue William Tell

«Wie ich höre, hat nach dem Fiasko in Courmayeur an Errol Flynns Stelle ein anderer die Hauptrolle übernommen.»

«So, welcher Hollywood-Star erdreistet sich noch ...»

«Der Betreibungsbeamte.»

PH

Der Schlüssel zu gesunden Haar!



Robert Taylor, Star des MGM-Films «Das grosse Geheimnis» (Above and Beyond)

Wenn Ihre Haarpapillen den Haarboden nicht mehr vollkommen ernähren - wenn Sie unter Schuppen leiden, dann erinnern Sie sich:

In der allgrünenden Natur schlummern seit ewigen Zeiten die gewaltigsten Kräfte des Wachstums.

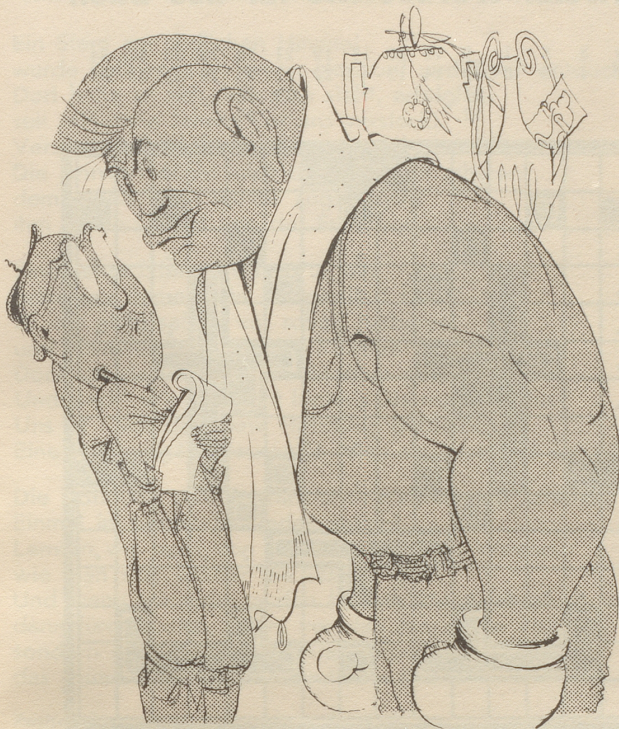
Diese Kräfte wirken täglich auf Ihren Haarboden ein, wenn Sie Jandary Renovator verwenden, die pflanzliche Haarlotion mit Essenzen aus 23 Kräutern.

Nur beim Coiffeur. Fr. 3.65, 6.25, 11.70, mit oder ohne Fett.



Jandary

-- naturgemässe Haarpflege



Der K.O.-Sieger: „Wenn Sie es ganz genau wissen wollen, ich nehme täglich eine Prise Porzellanerde!“

NEU

«Tjinta Radja»

ist eine der berühmtesten Plantagen auf Sumatra. Von Schweizern geführt und sorgfältig betreut, liefert sie uns die herrlichen Deckblätter für die neue Weber-Corona! Schweizer Arbeit auf Sumatra und in Menziken hat diese Spitzenleistung vollbracht!

Weber

CORONA

10 Stück Weber-Corona leicht Fr. 1.60

5 Stück Weber-Corona 20 mild Fr. 1.—

5 Stück Weber-Corona 30 mild Fr. 1.45

Wenn Sie Corona verlangen, achten Sie darauf, dass es eine CORONA-WEBER ist, achten Sie auf die Weber-Marke!



WEBER SÖHNE MENZIKEN

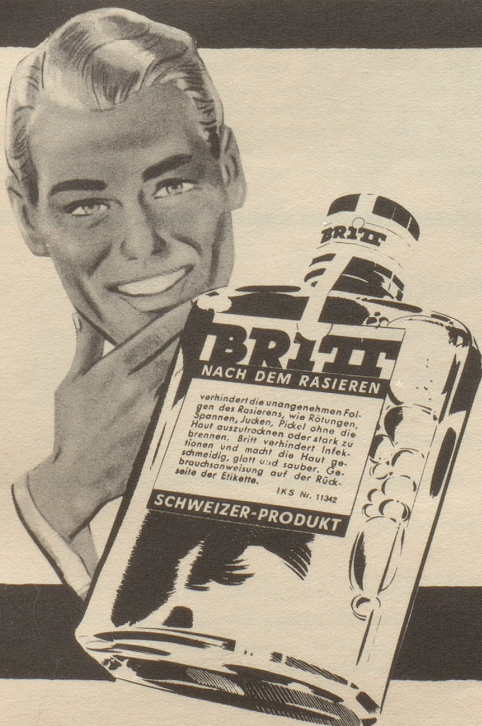
Bei hartnäckigen Schmerzen

neuralgischer, rheumatischer oder arthritischer Art, Nerven-, Glieder- und Gelenkschmerzen hilft Melabon. Es fördert die Ausscheidung, löst Gefäßkrämpfe, beruhigt

die Nerven und beseitigt Entzündungen. Auf dieser vielseitigen Wirkung beruht der rasche und gründliche Erfolg. Melabon ist ärztlich empfohlen, gut verträglich, ange-

nehm einzunehmen und auch für empfindliche Organismen geeignet. Erhältlich in Apotheken. Machen Sie einen Versuch! Verlangen Sie jedoch ausdrücklich

Mélabon



Glück

im Geschäft, Glück in der Liebe

setzt einen überlegenen, gepflegten Mann voraus. BRITT

nach dem Rasieren verhindert Jucken und Spannen, ohne

selber zu brennen, beugt Infektionen vor und

schenkt das Wohlgefühl der Frische und

der Selbstsicherheit.

BRITT

nach dem Rasieren

EN GROS WEYERMANN + CO. ZÜRICH 44